

## Pressemitteilung

### **Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler 25-jähriges Jubiläum 2002**

2002 begeht die Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler ihr 25-jähriges Jubiläum – ein Ereignis, das nicht nur für die Dresdner Bank, sondern auch in weiten Kreisen des kulturellen Lebens von Bedeutung ist: für Institutionen, Partner und – geförderte – Künstlerinnen und Künstler. Ein ambitioniertes Kulturprogramm im September in Frankfurt am Main steht im Mittelpunkt der Feierlichkeiten.

Nach der Ermordung Jürgen Pontos, Vorstandssprecher der Dresdner Bank, und zur Erinnerung an sein Wirken als Förderer von jungen Künstlerinnen und Künstlern gründete seine Frau Irges Ponto zusammen mit der Dresdner Bank 1977 die Jürgen Ponto-Stiftung mit einem Stiftungskapital von rund 770 000 Euro. Heute beläuft sich das Kapital der Stiftung auf rund 5,25 Millionen Euro. Im Jahr 2001 standen Fördermittel von rund 347 000 Euro zur Verfügung.

Seit ihrer Gründung hat die Jürgen Ponto-Stiftung zahlreiche Künstler finanziell und durch die Vergabe von Preisen und Stipendien sowie die Vermittlung von Konzerten, Ausstellungen und Lesungen unterstützt. Mit einem Volumen von insgesamt gut 4,1 Millionen Euro konnten bis heute 544 Künstlerinnen und Künstler sowie 291 (Schüler-)Gruppen gefördert werden. Schlüsselst man die kargen Zahlen auf, so erhält man nicht nur ein breites Spektrum an Förderaktivitäten und künstlerischen Individuen, sondern ersieht auch den parallelen Anstieg von Stiftungskapital und Förderleistung.

544 Künstlerinnen und Künstler, das heißt: 234 Musiker – junge Talente, zu denen neben Solisten, Orchestern und Chören auch Nachwuchskomponisten und einzelne Dirigenten zählen. 544 heißt: 108 Bildende Künstler, die mit Förderpreisen, Atelierstipendien und nicht zuletzt durch den Preis „Junge Kunst in Kunstvereinen“ gefördert wurden. Weiterhin: 20 Schriftsteller, deren Erstlingswerk die Stiftung jeweils mit einem hoch dotierten Förderpreis gewürdigt hat. Hinzu kommen 45 Schülerinnen und Schüler, die sich bei literarischen Wettbewerben hervortaten. In der Architektur: 135 Studenten und Jungarchitekten, die an Workshops unter anderem in Görlitz (1990), Bukarest (2000) und Riga (2001) teilgenommen haben. Und, nicht zu vergessen, zwei Dramaturgen, die für das Manuskript ihres Erstlingswerks von der Jürgen Ponto-Stiftung ausgezeichnet wurden.

Die Jürgen Ponto-Stiftung entwickelt ihre unterschiedlichen Förderprogramme und Preise gemeinsam mit Fachkuratoren und institutionellen Partnern aus allen Sparten des kulturellen Lebens. Die Stiftung ist operativ tätig, das heißt, ihre Förderaktivitäten konzentrieren sich auf konkrete Maßnahmen, die unmittelbar wirksam sind. So kann es sein, dass einem hochbegabten jungen Musiker der Kauf eines neuen Instruments ermöglicht wird oder ein zugesprochener Förderpreis einer jungen Schriftstellerin gestattet, sich für einige Zeit ausschließlich auf ihr Schreiben zu konzentrieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung sind bemüht, alle Förderaktivitäten persönlich zu betreuen und den jungen Künstlern als beratende Partner zur Seite zu stehen.

Schwerpunkt der Jürgen Ponto-Stiftung ist die Musik, insbesondere die Unterstützung hochtalentierter Nachwuchsmusiker. Dazu gehört auch die Vermittlung von Konzertauftritten mit eigenen Stipendiaten: im Jahr 2001 insgesamt 39 an interne wie auch externe Partner. Auch bei den Hochhauskonzerten der Dresdner-Bank-Zentrale in Frankfurt am Main treten in regelmäßigen Abständen von der Stiftung geförderte Solisten und Ensembles auf.

### **Das Jubiläumsprogramm**

Das Jubiläum der Jürgen Ponto-Stiftung wird am Montag, den 16. September 2002, mit einem Benefizkonzert in der Alten Oper in Frankfurt am Main offiziell eröffnet. Der Erlös fließt der Stiftung zu. Es spielen die ehemaligen Stipendiaten der Stiftung Lars Vogt, Christian Tetzlaff und Daniel Müller-Schott Werke für Klavier, Violine und Violoncello von Ludwig van Beethoven, Dmitrij Schostakowitsch und Johannes Brahms.

Am darauf folgenden Wochenende, 19. bis 22. September, finden im Alten Hauptzollamt in Frankfurt am Main, das seit einiger Zeit dem Museum für Moderne Kunst als zusätzlicher Ausstellungsraum dient, Veranstaltungen zu den einzelnen Förderbereichen der Stiftung – Musik, Bildende und Darstellende Kunst, Literatur und Architektur – statt: Podiumsgespräche zu kontrovers diskutierten Themen der Zeit, eine lange Lesenacht, in der Literaturpreisträger aus ihren Werken und Manuskripten lesen sowie drei Konzerte mit Schülergruppen und Stipendiaten der Stiftung.

Eine Ausstellung mit fünf Förderpreisträgern der Bildenden Kunst ist im Alten Hauptzollamt noch bis 18. September zu sehen.

Detaillierte Informationen zur Jürgen Ponto-Stiftung und zum Jubiläumsprogramm finden Sie im Internet unter: [www.juergenponto-stiftung.de](http://www.juergenponto-stiftung.de). Auf der Jubiläumsplattform haben wir hier einen Presseservice mit Downloadfunktion für Sie eingerichtet.

Selbstverständlich können wir Ihnen weiterreichende Informationen und Bildmaterial auch online oder auf dem Postweg zusenden.

### **Kontakt**

Dresdner Bank AG  
Corporate Center Unternehmenskommunikation  
Kunst und Wissenschaft  
Jürgen Ponto-Stiftung  
Astrid Kießling  
Telefon: 069 263-56078  
E-Mail: [astrid.kiessling@dresdner-bank.com](mailto:astrid.kiessling@dresdner-bank.com)